

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

dieser Brief Tauber erreicht Sie direkt vom Bundesparteitag der CDU in Karlsruhe. Angela Merkel hat eine gute Rede gehalten und ist mit einem tollen Ergebnis als Parteivorsitzende bestätigt worden. Sie hat dabei auch deutlich gemacht, dass hinter der Union kein leichtes Jahr liegt, sich aber die Erfolge unserer Politik sehen lassen können. Vor allem der wirtschaftliche Erfolg und die niedrigen Arbeitslosenzahlen sollten uns alle stolz und froh machen. Und die Kanzlerin hat der SPD noch einmal erklärt, dass der Satz von Franz Müntefering, dass Opposition Mist sei, nicht mehr stimmt. Mit Blick auf die SPD kann man derzeit nur sagen: Die Opposition macht Mist! In keiner Debatte und an keiner Stelle hat es die SPD im letzten Jahr geschafft, ihrer Verantwortung für unser Land gerecht zu werden. Sie ist zu einer Partei geworden, die immer nur meckert und zaudert. Konstruktive Vorschläge sind Fehlanzeige. Die CDU muss aber gerade deshalb mit aller Kraft erklären, was das Ziel unserer Politik ist und die Menschen dabei mitnehmen, findet



Ihr und Euer

Peter Tauber

„Bundesfreiwilligendienst und Jugendfreiwilligendienste stehen gleichberechtigt nebeneinander“

Im Falle der Aussetzung von Wehr- und Zivildienst will Bundesministerin Kristina Schröder einen Bundesfreiwilligendienst einrichten, um negative Effekte auf die soziale Infrastruktur abzufedern. Dazu erklären die familienpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dorothee Bär, und die Berichterstatter Markus Grübel und Dr. Peter Tauber:

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion begrüßt die Pläne von Bundesministerin Schröder, einen Bundesfreiwilligendienst einzurichten und gleichzeitig die bestehenden Jugendfreiwilligendienste fi-

nanzell stärker zu fördern. Anders als in den Jugendfreiwilligendiensten sollen sich im Bundesfreiwilligendienst auch Frauen und ältere Menschen engagieren können.

In gemeinsamen Gesprächen mit Vertretern des Ministeriums und des Koalitionspartners ist eine gute Lösung gefunden worden: Der Bundesfreiwilligendienst wird so gestaltet, dass unnötige Doppelstrukturen vermieden werden und keine Konkurrenz zu den bestehenden bewährten Jugendfreiwilligendiensten entsteht: Die finanzielle Förderung wird so ausgestaltet, dass gleichwertige Bezüge der Freiwilligen in beiden Formaten sichergestellt werden. Geplant ist, insgesamt 70.000 Plätze - je 35.000 im Bundesfreiwilligendienst und den Jugendfreiwilligendiensten - zur Verfügung zu stellen. Bundesfreiwilligendienst und Jugendfreiwilligendienste bieten zusammen ein attraktives Angebot zum freiwilligen Engagement für Frauen und Männern, für Jüngere und Ältere und ermöglichen in großem Umfang Zeit für Verantwortung.





Seite 2

Bild KOMMENTAR

Frohe Botschaft!

Von JAN W. SCHÄFER

Frohe Botschaft für die 20 Millionen Rentner: Ihre Bezüge steigen 2011 um bis zu ein Prozent.

Das ist eine faustdicke Überraschung. Bis vor Kurzem noch galt eine Nullrunde als sicher.

Trotzdem werden viele Rentner das eine Prozent mehr Rente für einen ganz schlechten Witz halten.

Wahr ist aber: Niemand ist so gut durch die Krise gekommen wie Deutschlands Senioren.

Während viele Arbeitnehmer im Krisenjahr 2009 wegen Kurzarbeit und Jobverlust mit weniger Lohn auskommen mussten, gab es für die Rentner ein Plus. In diesem Jahr hat die Rentengarantie die eigentlich fällige Rentenkürzung verhindert.

Und weil die Wirtschaft wieder richtig brummt, gibt es noch eine gute Nachricht: Die Renten werden auch nach 2011 weiter steigen.

So kurz nach der schwersten Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit ist das für alle Rentner ein Grund zur Freude – nicht zum Jamern.

Gute Nachrichten für die Rentnerinnen und Rentner: Entgegen der eigentlichen Berechnungen wird es keine Nullrunde für die Senioren geben. Grund ist das gute Wirtschaftswachstum! Und zahlreiche große Konzerne und Tarifpartner haben steigende Löhne angekündigt. Das sind gute Nachrichten für die Menschen in Deutschland. Beigefügt finden Sie einen Kommentar der BILD-Zeitung.

Tauber: "Neubaustrecke Hanau-Frankfurt bleibt in der Planungen"

Erleichtert zeigte sich der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber angesichts der Nachricht, dass die Erweiterung der Bahnstrecke Frankfurt-Fulda auch nach einer Neubewertung weiterhin im vordringlichen Bedarf der Ausbauplanung des Bundes verbleibt. Es bestand die Gefahr, dass das Projekt in der Priorisierung des Bundes herabgestuft wird. Wie der Abgeordnete im Rahmen der heutigen Vorstellung der Überprüfung der Schienenbedarfspläne im Verkehrsausschuss des Bundestags erfahren hat, halte das Ministerium am Ziel

des Ausbaus der Kinzigtaltrasse also fest. Dies sei auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass der Strecke durch das Kinzigtal im Zuge der engeren Vernetzung der europäischen Schienenverkehrswege zukünftig eine noch höhere Bedeutung zukommen wird. Nun herrsche Klarheit, dass der Status der Kinzigtalbahn erhalten bleibt, was angesichts leerer Kassen des Bundes schon ein kleiner Erfolg sei, urteilt Tauber.

"Mit der Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums wird deutlich, dass die Strecke weiterhin fest im Fokus der Planungen bleibt", betonte Tauber, der sich im Rahmen mehrerer Gespräche bei der Deutschen Bahn sowie auf politischer Ebene für den Ausbau der Verbindung Frankfurt-Fulda eingesetzt hat. Er unterstrich gleichzeitig, dass eine Streichung aus dem vordringlichen Bedarf im Rahmen der Neubewertung einem "Aus" für die Trasse gleichgekommen wäre.

Was sind uns unsere Informationen wert? – 17.11. 18:00 Uhr

17 Tag 11 Monat 10 Jahr 18 Uhr

Was sind uns Informationen wert?
Journalismus und Medien im Internetzeitalter zwischen Chancen und Risiken

Einladung

Dr. Peter Tauber
Bundestagsabgeordneter

Dr. Dietrich von Klaeden
Leiter Regierungsbeteiligungen, Beutl Spidinger AG

Diese Woche ist es endlich soweit. Am Mittwoch kommt Dr. Dietrich von Klaeden nach Langenselbold in den Stucksaal des Schlosses, um über das Thema „Was sind uns unsere Informationen wert“ zu berichten und danach, mit uns über die Chancen und Risiken für Journalismus und Medien im Internetzeitalter zu diskutieren.

Terminhinweise (Auswahl)

16.11., 09:00
CDU Bundesparteitag, Karlsruhe

17.11., 18:00
Veranstaltung Dietrich von Klaeden "Was sind uns Informationen wert?", Langenselbold

19.11., 18:30
Treffen des Kreisverbindungskommandos (KVK) Main-Kinzig, Schlüchtern

Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,
mail: briefftauber@petertauber.de
internet: www.petertauber.de